

Prof. Dr. Alfred Toth

Relationalzahlarithmetik gefangener Räume

1. Ein beliebiges Teilsystem eines Systems kann durch die Relationalzahl R_{n+m} bestimmt werden, in der die Werte für die Einbettungsgrade n und m einerseits von der Anzahl der Teilsysteme des Systems und andererseits von deren Anordnung, d.h. von den drei Zählweisen der qualitativen, ortsfunktionalen Arithmetik, abhängen (vgl. zuletzt Toth 2015). Für gefangene Räume gilt somit allgemein $R_{n+(m+1)} \subset R_{n+m}$.

2.1. Im ersten Fall ist $R_{n+(m+1)} \subset R_{n+m}$ funktional abhängig von einem iconischen Teilsystem des Systems und selbst iconisch.



Oberstr. 65, 9000 St. Gallen

2.2. Im zweiten Fall ist $R_{n+(m+1)} \subset R_{n+m}$ funktional abhängig von einem iconischen Teilsystem des Systems, aber selbst nicht iconisch, da zwischen dem Zimmer und dem in es eingebetteten Einbauschränk eine Subjekt-Objekt-Grenze verläuft.



Hadlaubstr. 123, 8006 Zürich

2.3. Im dritten Fall ist $R_{n+(m+1)} \subset R_{n+m}$ funktional abhängig von einem indexikalischen Teilsystem des Systems, nämlich einem, das den Rand des Systems und nicht nur eines Teilsystems enthält, und selbst entweder iconisch (wie im Balkon auf dem folgenden) Bild oder indexikalisch (z.B. ein Laubengang) oder symbolisch (z.B. eine Terrasse).



Felsenrainstr. 25, 8052 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Bestimmung der Subjekt-Objekt-Grenze durch Relationalzahlen.
In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

21.6.2015